

KLASSISCH BIS MODERN

DIE AUSSTELLUNG

Auf Tour mit Lyonel Feininger

Am liebsten erkundete Bauhausmeister Lyonel Feininger (1871–1956) die alten Dörfer Thüringens per Rennrad. Die Abgeschlossenheit und die mystische Stimmung in den Dorfkirchen faszinierten ihn. Seine Eindrücke fing der gebürtige New Yorker zunächst mit dem Bleistift auf kleinen Zetteln ein, später arbeitete er diese im Atelier zu Holzschnitten oder Gemälden aus. Die graphische Radtour Feiningers ist eine Hommage an den Künstler, dessen 150. Geburtstag 2021 gefeiert wird, und seine Liebe zur Thüringer Landschaft.

„Bauhaus und Natur: Lyonel Feininger – mit dem Rad unterwegs“, vom 17.4. bis 8.8.2021 im Bauhaus-Museum Weimar
→ klassik-stiftung.de/bauhaus



STIFTUNG DIGITAL



App in den Ilmpark

Flanieren und lauschen: Die App Weimar+ führt Besucher und Besucherinnen auf einer digitalen Reise durch das Bauhaus-Museum Weimar, das Museum Neues Weimar, das Haus Am Horn und das Nietzsche-Archiv. Nun geht die Reise online weiter. Auf einem Rundgang durch den Park an der Ilm erhalten Nutzer und Nutzerinnen spannende Zusatzinformationen zum Gartendenkmal.
→ klassik-stiftung.de/app

FOLLOW US



#klassikstiftung

Wie sah Nietzsches Schlafzimmer aus? Wer gärt in der Orangerie des Schlosses Belvedere? Jeden zweiten Donnerstag im Monat öffnen die #kultÜröffner Kirsten Münch und Felix Zühlsdorf die Türen der Klassik Stiftung Weimar, die der Öffentlichkeit sonst verschlossen bleiben. Auf Instagram treffen die Kulturvermittler Experten und Expertinnen der Stiftung und beantworten Userfragen live vor Ort.
→ instagram.de/klassikstiftung
→ klassik-stiftung.de/youtube



DAS SOUVENIR



Auf einen Wein mit Goethe und Schiller

Laden Sie doch mal Goethe und Schiller zu sich nach Hause ein. Edle Tropfen werden zum besonderen Genuss, wenn Sie ihnen die Dichter aufsetzen. Die Korken kommen aus Portugal, das Porzellan für die Büsten aus der Manufaktur Rudolf Kämmer in Rudolstadt.

14,90 Euro pro Stück
→ museumshop-weimar.de

Dr. Marcel Lepper

Seit Juli 2020 sind Sie Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs in Weimar: Welche neuen Ideen begleiten Ihre Arbeit?

Historische Reflexion, Experimentierfreude, Dialogfähigkeit: Ein gutes Archiv ist politisch hellwach, denkt gegenwärtig und kritisch.

Eines Ihrer Ziele ist, das Literaturarchiv für mehr Besucher und Besucherinnen zu öffnen. Was bedeutet das?

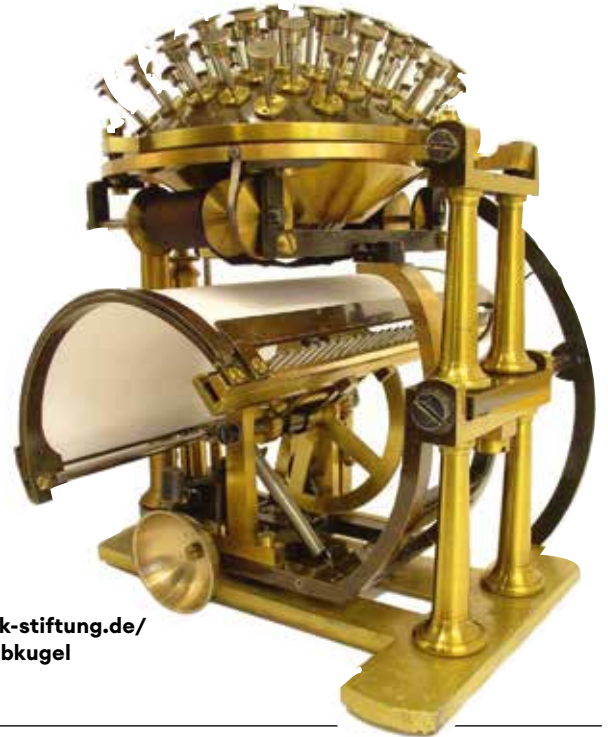
Wir wollen unsere Türen für Schulen, Studierende, Initiativen und für ganz unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen öffnen.

Welche Handschrift im Goethe- und Schiller-Archiv mögen Sie am liebsten?

Die Handschrift zum „Faust II“ – und die jeweils jüngste Neuerwerbung. Der Radar des Archivs kreist jeden Tag!

Dr. Marcel Lepper, Jahrgang 1977, ist Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs, des ältesten Literaturarchivs Deutschlands.

„Unser Schreibzeug arbeitet mit an unseren Gedanken.“ So sprach Friedrich Nietzsche 1882 und übte sich rund sechs Wochen lang an der Schreibkugel, der ersten serienmäßig hergestellten Schreibmaschine.



→ klassik-stiftung.de/schreibkugel



DIE BAUSTELLE

Das Stadtschloss Weimar

Nachhaltig, multifunktional, flexibel: Das Stadtschloss Weimar als Teil des UNESCO-Welterbes wird derzeit in großem Stil saniert. Herausfordernd sind vor allem die jahrhundertealte Bausubstanz und die Brandschäden aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die historischen Schauräume im Ostflügel sollen 2024 eröffnet werden, ebenso der Festsaal, das Gentsche Treppenhaus als Frühwerk des Klassizismus. Rund zehn Jahre wird der Bauprozess dauern. 500 Jahre Schlossgeschichte bekommen einen neuen Glanz und werden zum Herzstück der Bildungsarbeit der Klassik Stiftung Weimar.